

Werbung,

oder

man soll sich nicht alles andrehen lassen? ?

***Wer lässt sich schon gern verarschen ??***

Werbung überfällt uns jeden Tag, in allen Zeitungen, in der Post, im Radio und vor allen Dingen im Fernsehen.

Sinn der Sache ist es ja, einen potentiellen Käufer zum Geldausgeben zu bewegen, damit er das beworbene Produkt auch kauft. Das zu schaffen hat mit der Intelligenz des Werbenden zu tun. Darauf reinzufallen hat wiederum in gewisser Weise mit der schon vorhandenen oder auch fehlenden Intelligenz des Zusehers zu tun.

Werbung für ??? ...*Dank OneStar verfügen Sie über einen leistungsstarken WLAN Hotspot mit 4G/LTE, nahtloser Smartphone-Integration mit Apple CarPlay und Android Auto.* Nein, kein neues Smartphone. Es ist eine Werbung für einen neuen SUV. Welcher Vollpfosten lässt sich so eine Werbung für ein Auto einfallen ? Gut, es handelt sich um einen SUV, aber jetzt mal von den Fahrern/innen abgesehen, wer sich hiervon überzeugen lässt, dieses Auto zu kaufen, kann nicht ganz normal sein.

Die extra Portion Milch, die unseren Kindern, in alberner Werbung, in Schokolade versprochen wird. Sind unsere Kinder nicht schon dick genug. Wenn das Kind Glück hat, leidet es ja unter Laktoseintoleranz und darf keine extra Portion Milch. Kinder sollten auch endlich mal lernen, das Kühe nicht lila sind und der „Kinderpinguin“ nicht im Zoo lebt. Obwohl Kinder nun mal bei Werbung immer die besten Köder sind. Eltern wollen ja nur das Beste für ihr Kind, auch wenn es der größte Blödsinn und absolut ungesund ist. Die Werbung gibt das nun mal vor und die bekloppten Eltern machen das mit.

Wellness, Fitness, gutes Aussehen, nicht mehr älter werden. Auch hierfür gibt es genügend Mittelchen, die viel Geld kosten, aber bestimmt nicht schöner machen. Wer hässlich ist, bleibt hässlich, auch wenn er sich zentnerweise Brei ins Gesicht schmiert (Biotulin (Bio-Botox) Anti-Agin Supreme Skin Gel). Wer dick ist, wird auch nicht durch „Lebensmittelzusatz“ dünner. Wer blöd ist, wird auch nicht durch irgendwelche Säfte klüger.

*Und ich kann mir ebenfalls nicht vorstellen, dass irgendjemand Lust auf ein verdauungsförderndes Joghurt dadurch gefördert wird, dass es einem in Abständen von 20 Minuten präsentiert wird. Denn was geschieht? Statt die Erlösung von lästiger Verstopfung mit eben diesem Joghurt zu assoziieren, verknüpfe ich es mit der lästigen Störung, die es mir mindestens dreimal während der möglicherweise spannendsten Szenen des Films bereitet hat. Kurz: Fernsehwerbung macht Fernsehen zu einem ausgedehnten Coitus interruptus, selbst dann, wenn sie für sich genommen sogar noch originell und witzig wäre.*

*Die Belästigung überwiegt allemal gegenüber allfälliger Belustigung. Fernsehwerbung ist so willkommen wie der Callcenter-Anrufer während des Nachtessens, der einen freundlicherweise darauf aufmerksam macht, dass man mindestens 1000 Euro jährlich bei der Krankenkasse sparen kann. Man muss schon sehr einsam sein, um sich über diese Unterbrechung zu freuen. Und wer will schon ein Produkt kaufen, dessen wichtigster Effekt darin besteht, einem das Fernsehen zu vermiesen?*

Quelle: Peter Schneider Psychoanalytiker aus der Schweiz.

Recht hat Herr Schneider. Verstopfung ist hier das Stichwort. Was interessiert es mich, welche Krankheiten zur Zeit „in“ sind und mit welchen obskuren Mittelchen diese bekämpft werden sollen. Rizinusöl hat oft bei Verstopfung geholfen. Oder welcher Blödmann wegen seines „flotten Ottos“ nicht zum Abi-Abschlussball seiner Göre gehen kann. Drei Kohletabletten und Ruhe im Bauch. Nur die schwarzen Zähne können den oder die Begleiterin leicht erschrecken. Schön, wenn ich die Rosenheimcops sehe und mittendrin mir wehleidig von den oben genannten Symptomen berichtet wird. Da hilft es auch nicht, wenn die wichtigste Zeitung in diesem Lande, die „Rentnerbravo“ (Apotheken

Umschau) für alles eine Lösung hat. Auch für diese Zeitung wird im Fernsehen geworben. Ebenso ist mir egal, wenn ich mir irgend eine Salbe auf die Haut schmiere und wieder tanzen kann wie Fred Astaire. Auch wenn ich vorher gar nicht tanzen konnte. Ich war immer davon ausgegangen, dass es „Zaubertrank“ nur bei „Asterix“ gibt. Oder stimmt die Geschichte doch, dass es da jemanden gibt, der Lahme wieder gehfähig macht, oder man kann nach einer bestimmten „Zigarette“ übers Wasser laufen. Man kann sich Rat bei seiner Ligusterhecke einholen, wenn man mit ihr spricht, oder die Hecke mit mir ? Nein, die Geschichten sind zu unwahrscheinlich.

Kommen wir jetzt aber zu meinem Lieblingsthema, Werbung von Lebensmitteln im Verkaufsraum div. Läden. Das Reformhaus mal ausgenommen, erschreckt es mich doch immer wieder, auf was man alles achten muss, um gesund zu bleiben oder gesund zu werden. An fast jedem Lebensmittel lesen wir nur noch: Aus garantiert Bio- und ÖkoAnbau. Gluten und Laktosefrei. Laktosefreies Obst. Habe ich an einer Tüte mit Äpfeln gelesen. Laktose kommt nur in Milchprodukten vor. Wellness- und Fitness an fast jedem Getränk, außer an Whiskyflaschen. Whisky muss wohl ungesund sein ?

Dann der Veggie-Trip. Muss ja jeder selbst wissen, was er isst oder trinkt. Ich lasse mir von keinem vorschreiben, was für mich gut ist oder nicht. Ich esse und trinke was mir schmeckt und nicht was man mir vorschreiben will. Der Veggiewahn geht aber so langsam wieder dem Ende zu habe ich in der größten Zeitung Deutschlands gelesen. Den Mist haben wohl nicht genügend Verrückte eingekauft.

Dann gibt es noch Lebensmittel, die man absolut n i c h t braucht: Fitness geriebene Zitronenschale, Veggie-Riesengarnelen ??, Hugo 2 Go, Chinesischer Stangenspargel zu Weihnachten, Spülmaschinen-Deo, Olivenöl aus der Spraydose, Ferdi-Fuchs Kindersalami, Instant Cappuccino, Bio Räuchertofu mediterran, Bio-Schokolade mit geringer Mineralölbelastung !!! Und so weiter.

Was ich wirklich nicht glauben wollte, aber was wirklich war ist:

***Katzenfutter LAKTOSEFREI und WEIZENGLUTENFREI – Royal***

*Canin Gastro Intestinal für die Katze mit einem „flotten Otto“*. Auch das lassen wir mal so stehen.

Früher habe ich mir ein Mett-Brötchen mit Zwiebeln bestellt und genüsslich aufgegessen. Als ich neulich unbekümmert, aus purem Versehen in einen sog. Bioladen gegangen war, kamen recht merkwürdige Fragen auf mich zu:

Was für ein Brötchen soll es denn sein ? Vielleicht ein laktosefreies Dinkel-Quarkbrötchen, garantiert mit Glutenfreiem Mehl verarbeitet ? Schweinemett von glücklichen Schweinen aus Biozucht, mager verarbeitet mit Gewürzen aus ebenfalls Bio-Anbaugebieten. Das Schwein wurde tierfreundlich getötet ([Das gibt es wirklich](#)). Die Zwiebel aus einem Anbaugebiet, das garantiert nur auf ökologischer Basis biologisch neutral anbaut. Ich äußere jetzt noch den Wunsch, dass eventuell etwas Butter auf mein Brötchen geschmiert wird, damit ich es nicht ganz so trocken runterwürgen muss. Pikiert und verständnislos sieht man mich an und fragt mich, ob das mein voller Ernst sei, da Butter ja nun mal absolut ungesund sein soll.

Ich zeigte der Dame einen „Stinkefinger“, verließ den Laden schnellstens und begab mich in eine richtige „Fleischerei“. Hier bekam ich mein Mettbrötchen wie ich es wollte für 1,50 Euro. In dem Bioschuppen sollte so ein verschrobenes Essen drei Euro kosten. Wie ich oben schon sagte, dass muss ja jeder für sich entscheiden, ob er sich von solchen, durch Werbung angeheizte, Modeerscheinungen beeinflussen lässt.

Nach meinem Mettbrötchen habe ich noch eine Cola getrunken. Auch wenn da so viel Zuckerwürfel drin sind.

Ich sehe aus wie ein *62jähriger*, obwohl ich erst *62 Jahre* alt bin und tanzen wie Fred Astaire kann ich auch nicht. Ich leide nicht unter Fettsucht, Verstopfung, „flotten Otto“, Burnout, sowie Gluten- und Laktoseintoleranz. Ich esse nicht vegan und fahre keinen SUV. Werbung und die „[Hits von Heute](#)“ gehen mir am „Arsch“ vorbei und Katzen mag ich auch nicht leiden.

Euer Uli, der manches mal ungesund lebt, aber glücklich dabei ist (isst).